

Betriebskonzept

Das Anwesen Kreuzgasse 4 spielt bei der geplanten Neuentwicklung des gesamten Quartiers eine besonders herausragende Rolle. Zum einen erinnert es durch seine Konstruktionsart und seine Optik an die historische Authentizität des Quartiers, zum anderen bietet es gerade dadurch eine besondere Begründung als öffentlich nutzbares Denkmal. In 2017/18 wurde das Gebäude einem verformungsgerechten Aufmaß mit Schadenskartierung unterzogen. In dieser bauhistorischen Befunduntersuchung sind die Grundlagen für eine denkmalgerechte Sanierung erarbeitet worden. Die Entstehungszeit des Gebäudes wurde durch dendrochronologische Holzproben auf kurz nach 1600 festgelegt, also noch vor dem 30-jährigen Krieg. Eine Gebäudereparatur wird in das Jahr 1820 datiert.

Der Sanierungsentwurf sieht eine Nutzung als öffentliches Haus für Begegnung und Regionale Entwicklung („EHRE“) vor. Dies wäre zum einen die zur Verfügungstellung von Arbeitsräumen für gemeinnützige kulturell-wissenschaftliche Arbeit im Altbau, zum anderen die Möglichkeit kleine öffentliche Veranstaltungen der Region zu veranstalten.

Der konkrete Flächenbedarf bzw. die Raumbelagung mit den (externen) Nutzern wurde in gemeinsamer Sitzung am 25.04.19 detailliert abgestimmt und festgelegt.

So werden der Eschauer Bevölkerung, deren Gästen und allen relevanten regionalen Akteuren der Regionalentwicklung die Räumlichkeiten zu folgenden beispielhaften Veranstaltungen offenstehen:

- Treffpunkt Mehrgenerationennetzwerk – Eschau
- weitere Senioren- und Jugendarbeit
- Veranstaltungen des Eschauer Vereinsrings
- Nutzung im Rahmen der Eschauer Ferienspiele
- sowie weitere kulturelle Veranstaltungen wie:
 - Autorenlesung / Dichterlesung
 - kleine Musikveranstaltungen und Kunstaustellungen
- Veranstaltungen der verschiedenen Initiativen der Regionalentwicklung, wie z.B. der „Runde Tisch Regionalentwicklung“, Kooperationstreffen mit den benachbarten LAGn aus Bayern, Baden-Württemberg und Hessen, Allianz-Treffen der Region Bayerischer Untermain, LEADER-Treffen Unterfranken, usw.
- Folgende Initiativen kommen für eine Nutzung infrage:

- Initiative Bayerischer Untermain
- Energieagentur Bayerischer Untermain
- LAG Main4Eck Miltenberg e.V.
- Kommunale Allianz SpessartKraft e.V.
- Kommunale Allianz Südspessart
- Kommunale Allianz Odenwald
- Bildungsregion
- Gesundheitsregion plus
- Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Miltenberg
- Naturpark Spessart
- Tourismusverband Spessart-Mainland
- Räuberland e.V.
- Etc.

Diese Veranstaltungen werden im Wesentlichen im EG des neuen Anbaus stattfinden (Fläche des Raums ca. 50 qm).

Durch die beabsichtigte Nutzung wird von der Marktgemeinde **keine** Gewinnabsicht verfolgt. Die Nutzungsüberlassung für Veranstaltungen und für den Betreiber erfolgt zum Selbstkostenpreis (Heizung, Strom, Reinigung, Hausmeister etc.).

Baulich wird die öffentliche Benutzbarkeit des Einzelkulturdenkmals dadurch gelöst, dass dem zweigeschossigen Fachwerkgebäude (um 1600) ein gleichgroßer moderner Anbau („Spessarter Scheunenwohnhaus“) angefügt wird. Sind im Altbau Arbeitsräume und Toiletten untergebracht, so erlaubt der weiträumigere Anbau kleinen Gruppen eine ausreichende Aufenthaltsfläche.

Im Dachgeschoss des Anbaus sind ein kleinerer Besprechungsraum sowie ausreichend Staufläche untergebracht.

In der Peripherie nördlich des Gebäudes sollen 11 öffentliche Stellplätze eingerichtet werden; ein größeres zusätzliches Parkraumangebot besteht im Bereich der nahen Elsaveaue.

Das denkmalgeschützte Gebäude wird in seiner perspektivierten Nutzung eine hervorragende Ergänzung zum bereits sanierten historischen Rathaus in der nahen Elsavestraße darstellen. Hierin werden bereits Räume dem Burglandschaft e.V. zur Verfügung gestellt. Das dortige Erdgeschoss bleibt allerdings größeren öffentlichen und privaten Veranstaltungen und Feiern vorbehalten.

Es ist angestrebt, die Quartiersentwicklung wie auch die Sanierung des Denkmals Kreuzgasse 4 zeitnah, d.h. in den nächsten 1 – 2 Jahren durchzuführen.